



Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 25 LuftVG für Außenstarts und Außenlandungen mit Hängegleitern und Gleitsegeln

I. Antragsteller:

- Verein (Name und gesetzlicher Vertreter) GFH Gleitschirmfreunde Hochwald e.V.
- Privatperson (Name)
- Flugschule (Name und Rechtsform z.B. GmbH)
- Interessengemeinschaft Sonstige

Anschrift: Gleitschirm Freunde Hochwald e. V.
Wackenhübel 15; 66822 Lebach

Telefon: Mobil: +49 (0) 171 34 22 7 21

Fax: E-Mail: winfriednoll@gmx.de

II. Geländename: Wehingen

Bundesland: Saarland Regierungsbezirk: Saarbrücken

Landratsamt: Merzig

III. Betriebsart:

- Hängegleiter (HG)
- Gleitsegel (GS)

IV. Startart

- Hangstart Windenstart: Länge der Schleppstrecke m
- Stufenschlepp: Länge der Schleppstrecke m (mind. 600 m)
Breite der Schleppstrecke m (mind. 150 m)
- E-Aufstiegshilfe für Hängegleiter
- E-Aufstiegshilfe für Gleitsegel

V. **Startfläche 1** (Bezeichnung): Wehingen Startplatz
 Koordinaten (Grad, Min, Sec): N 49 ° 27 ' 19.78 „ O 6 ° 30 ' 12.36 „
 Flurstücksnummer: 4/71 Gemarkung: Wehingen.
 Gemeinde mit PLZ: 66693 Wehingen Eigentümer: BundesfinanzVerw. BRD Mettlach
 Höhe über NN: 399 m (Google Höhe) Startrichtung: Ost

Startfläche 2 (Bezeichnung):
 Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ° ' " O ° ' "
 Flurstücksnummer: Gemarkung:
 Gemeinde mit PLZ: Eigentümer:
 Höhe über NN: Startrichtung:

Landefläche 1 (Bezeichnung): Wehingen Landeplatz
 Koordinaten (Grad, Min, Sec): N 49 ° 27 ' 15.53 „ O 6 ° 30 ' 26.95 „
 Flurstücksnummer: 4/95, 4/94, 3/2 Gemarkung: Wehingen.
 Gemeinde mit PLZ: 66693 Wehingen Eigentümer: Rudolf, Reuter
 Höhe über NN: 324 m

Landefläche 2 (Bezeichnung):
 Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ° ' " O ° ' "
 Flurstücksnummer: Gemarkung:
 Gemeinde mit PLZ: Eigentümer:
 Höhe über NN:

VI. **Für die im Abschnitt II. und IV. bezeichneten Flächen beantragen wir /
 beantrage ich beim Deutschen Hängegleiterverband e.V. (DHV) die Erteilung
 einer Außenstart- und -landelaubnis nach § 25 LuftVG.**

VII. Wir erklären / ich erkläre nachfolgend zu den im Abschnitt II. und IV. bezeichneten

Flächen:

Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.

Bei Schleppbetrieb: Dies gilt auch für diejenigen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten, über deren Grundstücke das Schleppseil ausgelegt wird.

Bei Stufenschlepp: Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu. Sämtliche Eigentümer oder Nutzungsberechtigten, deren Grundstücke mit eingehängtem Schleppseil überflogen werden, stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.

Die Benutzung der Wege zu den Start- und Landeflächen und die Absicherung oder Sperrung gefährdeter Wege ist gestattet.

Für die beantragten Flächen wurde bisher keine Außenstart- und -landeerlaubnis durch eine Behörde oder eine andere Stelle erteilt.

Im 5 km- Umkreis zu den beantragten Flächen befinden sich keine zugelassenen Flugplätze oder zugelassene Hängegleiter- und Gleitsegelgelände.

oder

Im 5 km- Umkreis befinden sich folgende Flugplätze oder zugelassene Hängegleiter- und Gleitsegelgelände:

Derzeit ist kein Zulassungsverfahren nach § 6 oder § 25 LuftVG bei einer Luftfahrtbehörde oder einer anderen Stelle anhängig.

Die Flächen werden nicht bereits von einem anderen Halter als Hängegleiter- oder Gleitsegelgelände genutzt.

Die Start- und -landeflächen werden nicht von anderen Luftfahrzeugen (auch nicht von Modellflugzeugen) genutzt

oder

die Flächen werden von Luftfahrzeugen der Art genutzt. Eine Betriebsvereinbarung liegt diesem Antrag bei.

VIII. Diesem Antrag sind als Bestandteil beigelegt:

- Geländegutachten eines vom DHV anerkannten Geländesachverständigen.
- topographische Karte (Ausschnitt) im Maßstab 1:25.000. Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet.
- Flurstückskarte mit Flurstücksnummern. Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet.
- Beiblatt Naturschutz
- Ggf. Beiblatt mit weiteren Flurstücksnummern und Geländebeschreibung.
- Ggf. Betriebsvereinbarung
- Bei Zulassung für E-Aufstiegshilfe für Hängegleiter: Beschreibung des Flugbetriebes und Darstellung der Platzrunden
- Fotos

VII. Bemerkungen :

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Unterzeichner
(Name, Vorname): NOLL, Wulfried

Ort, Datum: **Unterschrift:** 

Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV), Referat Flugbetrieb, Postfach 88, 83701 Gmund einzureichen. (E-Mail: gelaende@dhv.de, Fax: 08022-9675-99)

Beiblatt Naturschutzklärung

I. Allgemeine Beschreibung des Fluggeländes:

Geländename:

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N 49 ° 27 ' 15.53 " O 6 ° 30 ' 26.95 "

Startrichtung: Ost

Höhenunterschied: 75 m

Erreichbarkeit des Start- und Landegelandes mit PKW zu Fuß Sonstiges

Parkmöglichkeiten/ Zufahrt: entlang des Feldwirtschaftsweges

Flugtage pro Jahr (geschätzt)

Anzahl der Piloten je Flugtag (geschätzt)

II. Startplatz

Vegetation (z.B. Wiese, landwirtschaftl. Nutzung):

Wiese

Befindet sich der Startplatz in einem naturschutzrechtlich ausgewiesenen Gebiet (z.B. Landschaftsschutzgebiet, Naturschutzgebiet, FFH- Gebiet ...) oder grenzt er an ein solches Gebiet an?

Nein Nicht bekannt
Ja Wenn ja, welches?

.....

Sind Maßnahmen im Startplatzbereich erforderlich?

Nein
Ja Wenn ja, welche? (z.B. Entbuschung, Bau einer Startrampe)

.....

III. Flugstrecke:

Werden naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete überflogen oder grenzen sie an solche an?

Nein Nicht bekannt
Ja Wenn ja, welche? Lage?

.....

Sind geschützte Tierarten im Gebiet bekannt?

Nein
Ja Wenn ja, welche?

.....

IV. Landeplatz:

Vegetation: (z.B. Wiese; landwirtschaftl. Nutzung):

.....

Befindet sich der Landeplatz in einem naturschutzrechtlich ausgewiesenen Gebiet oder grenzt er an ein solches Gebiet an?

- Nein Nicht bekannt
Ja Wenn ja, welches? Lage? .
-

Sind Maßnahmen im Landeplatzbereich erforderlich?

- Nein
Ja Wenn ja, welche? (z.B. Entbuschung, Baumfällarbeiten...)
-

V. Sonstiges

- Für naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete sind die entsprechenden Verordnungen und Karten dem Antrag beigelegt
- Außer den in dieser Erklärung genannten Schutzgebietsverordnungen sind **keine** naturschutzrechtlichen Beschränkungen für das genannte Fluggebiet bekannt.

VI. Name und Anschrift des Antragstellers:

Name: Gleitschirmfreunde Hochwald e.V.

Ansprechpartner Winfried Noll

Straße / Nr. Wackenhübel 15

PLZ / Ort 66822 Lebach

Tel.:

Mobil: +49 (0) 171 34 22 7 21

Fax:

E-Mail: winfriednoll@gmx.de

Ort, Datum

Unterschrift 